



IGEL e.V. - Stand der IST-Situation der Planungen zur Rheintalbahn am 3. + 4. Gleis

Was haben wir bislang erreicht und wo stehen wir:

Nach dem Beschluss des Projektbeirats vom 05.03.2012 wurde die Deutsche Bahn von der Bundesregierung, vertreten durch den Staatssekretär im BMVBS, mit der Neuplanung insbesondere des Schallschutzes beauftragt. Vorlage waren die von IGEL und der Region erarbeiteten Kriterien von Baden 21. Diese Neuplanung sollte uns bis August 2013 vorliegen. Das Ziel war, die neuen Pläne zusammen mit den Kommunen sichten und prüfen zu können. Es kam alles ganz anders. Nun ist es leider so, dass wir frühestens Mitte 2014 mit den Plänen rechnen können. Erst dann können wir IGELs Neuigkeiten verbreiten. Doch was die Neuplanung für uns auch bedeutet, wir müssen das ganze Procedere der Planoffenlage, Einwendungsphase etc. nochmals durchmachen, organisieren, prüfen, Bürgerbüros einrichten usw.

Sollten sich die neuen Pläne als IGEL-konform darstellen, wird das Verfahren etwas einfacher. Doch nur kurzfristig, denn die Zeit nach der Offenlage bis zur Erörterung, wo Sie und alle die weiteren Mitbürgerinnen und Mitbürger 2009 eine erste Einwendung verfasst haben, dauert nochmals lt. DB 3-5 Jahre. Planungssicherheit kommt frühestens in 2018. Doch auch danach muss die Bauphase genauestens beobachtet und aktiv begleitet werden, denn wie wir wissen, wurde an anderen Orten nicht das errichtet, was eigentlich gebaut hätte werden sollen.

Fazit:

Wir IGEL's müssen uns auf nochmals mindestens 10 Jahre Arbeit einstellen. Diese Informationen haben wir in den verschiedensten Nachrichtenblättern und als Pressemitteilung schon mehrfach verbreitet. Dennoch haben wir sehr viele Austritte, genau wegen dieser leider irrtümlich herrschenden Meinung – es sei ja alles bestens.

Unser bisher erreichtes ist lediglich ein Stück Papier wert, mit der Aufschrift - Auftrag an die Vorhabenträgerin Deutsche Bahn mit der Neuplanung der RTB im Abschnitt 8.1 + 8.2. zu beginnen.

Zukunft:

Doch wie diese Planung tatsächlich aussehen wird, können wir heute noch nicht beantworten, da wir diese ebenso wie die Verwaltungen, Kommunen, LRA oder das Reg. Präsidium in unseren beiden Planungsabschnitten noch nicht kennen. Derzeit laufen Gespräche in den Unterarbeitsgruppen im Landratsamt, in der Verwaltung der Stadt Freiburg, mit Umlandgemeinden sowie im Regierungspräsidium. Grund dafür ist die zeitliche Verschleppung der DB sowie die personelle Neubesetzung des zuständigen Planungsbüros. D.h., wir IGELs dürfen uns mit all den neuen DB-Planern und Verantwortlichen erneut auseinandersetzen, Gespräche führen, usw.! Insbesondere aber uns auf die Kernfragen aus Baden 21 konzentrieren, damit da in den laufenden Planungen nichts schief läuft.

Ausruhen war gestern, die Reise zur Sicherung unserer Raumschaft läuft also noch sehr sehr lange, leider. In unserem Jahresrückblick werden wir genau das nochmals allen Mitgliedern und der Presse zukommen lassen.

Wie wollen Ihnen, unseren Mitbürgern und Mitstreitern in der Sache klarmachen, da steckt noch jede Menge Arbeit drin. Für den Fall, dass wir uns zurücklehnen und die Arme verschränken, wäre das m.E. ein Erfolg für die Bahn. Unsere gemeinsame Arbeit der zurückliegenden fast 10 Jahren wäre für die s.g. Katz. Wir gehen stark davon aus, dass das niemand haben möchte.

Doch wir wollen in Südbaden Erfolg haben und dafür kämpfen, dass unsere Region lebens- und liebenswert bleibt. Und damit wir weiterhin mit Leidenschaft und Sachverstand dafür kämpfen können, sind wir auf Sie und alle unsere Damen und Herren Mitglieder angewiesen. *In der Politik zählt immer die Masse. IGEL e.V. bringt fundierte Klasse in die Arbeit!*

Letztlich ist das bisher erreichte nur ermöglicht worden dank der treuen Unterstützung der vielen IGEL-Mitglieder.

Aufruf zur Mitarbeit: Aufgrund der Tatsache, dass wir in eine „Neue Planungsphase“ starten werden, ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt sich bei IGEL frisch einzubringen. Wir stehen sozusagen alle am Anfang der Planungen. Wir möchten Sie hiermit herzlich gerne zur Mitarbeit in unserem Team motivieren. Melden Sie sich dazu bei einem Ihnen bekannten IGEL-Beirat oder direkt beim Vorstand.

Mitgliedschaft: Sofern es Ihnen möglich ist, bleiben Sie uns bitte auch weiterhin treu. Es lohnt sich für die Sache, für unser gemeinsames Anliegen einzustehen. Gerade für die kommenden Generationen sowie für Ihre und unser aller Familien. U.a. auch für den Erhalt der Arbeitsplätze in der Region. Für einen ruhigen und erholsamen Schlaf und Aufenthalt in der freien Natur ohne menschenverachtenden Güterzuglärm. Dafür stehen wir, dafür kämpfen wir. Es freut uns somit ungemein, wenn auch Sie weiterhin als IGEL-Mitglied dabei sein werden.

Im Namen von IGEL grüßen wir Sie alle herzlich

Johannes Baumgaertner, Vorstandsvorsitzender; Vorstand: Klaus Gumpp, Gerlinde Schrempp